

RUCKENWIND

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs, Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.

13. Jahrgang

Nr. 3/91

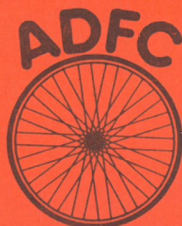
Z 10789 F



Mit
Touren-
programm

Werner
Kirchweg 32
53055 Hiltrop 3

nn-Pt.180146-5300 Bonn
Lebstück-Geb.bezahlt



Inhalt

In Kürze ...	2
Jeder ist willkommen	3
Radfahren - auch für Behinderte	4
Achtung: Nordunterführung am Hbf	6
Partnerschaft mit der Post	7
Tannenbusch - ein fahrradfreundlicher Stadtteil?	8
Buchbesprechung	9
Pressespiegel	10
Termine	12
Kontaktadressen	14
Tourenprogramm:	
Tagestouren	16
Mehrtägige Touren	24
Regelmäßige Touren	26
Mängel-Postkarte	27

RADhaus

ADFC-Geschäftsstelle
Maxstraße 73
5300 Bonn 1
☎ 0228/ 63 00 15

Öffnungszeiten:

Beratung und Verkauf: Di 17-19 Uhr
ab September auch Do 9-12 Uhr
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr nur Verkauf

Vollwert-Party-Service

Wir liefern Buffets von schlicht und lecker
bis grandios in künstlerischer Dekoration für
Betriebsfeiern, Hochzeiten, Feten,...

Kostenfreie Zustellung

AUBERGINE ec

Der Vollwert-Frischdienst für Gourmets

Lievelingsweg 104a • 5300 Bonn 1

☎ (0228) 67 00 57 • Fax (0228) 67 00 59

Impressum

Rückenwind: Nr.3, Juni 1991
Herausgeber: ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Postfach 180 146
5300 Bonn 1
Erscheint: vierteljährlich
Redaktion: Thomas Friebe (ViSdP)
Lars Sözüer
Satz: Hans-J. Simon Verlag, Bonn
Druck: Eilers, Bonn
Auflage: 3000
Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten. Nummer 4/91 erscheint im Septem-
ber 1991. Textbeiträge werden auch gerne auf
Disketten entgegengenommen (MS-DOS, jedes
Format).

In Kürze ...

Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle wer-
den erweitert. Ab September 1991 wird Frau
Franziska Latz zusätzlich jeden Donnerstag von
9 bis 12 Uhr Beratung und Verkauf übernehmen.

Auch nach Gründung des Landesverbands
Rheinland-Pfalz werden Mitglieder im Bereich
des Rückenwind bis auf weiteres vom ADFC
Bonn/Rhein-Sieg betreut. Zwar gibt es bereits
eine Mitgliederbetreuung im Landesvorstand
(Adresse Seite 15); jedoch ist sie noch nicht an
den Datenaustausch angeschlossen, da der Com-
puter in Bremen noch nicht umgestellt ist. Ihre
Mitteilungen über Adress-/Kontoänderungen,
Beiträge etc. können auch direkt an die ADFC-
Bundesgeschäftsstelle, Postfach 10 77 47, W-2800
Bremen 1, geschickt werden.

Zum Programm des Vereins für Berufliches und
Soziales Lernen im Hunsrück e.V., der dieses
Jahr korporatives Mitglied des ADFC wurde, ge-
hört u.a. ein Workshop "Congas bauen". Wer
mehr über Trommelkünste und andere Aktiv-
urlaub-Angebote wissen will: Zum Kyrbach,
W-6543 Sohrschied, ☎ 0 67 63/534.

Jeder ist im ADFC willkommen

Die Klage Axel Mörers im letzten "Rückenwind" über die geringe Resonanz auf den zuvor verteilten Fragebogen hat zu Mißverständnissen geführt. Im Vorstand unseres Kreisverbandes ist darüber gesprochen worden, und es gab Reaktionen einzelner Mitglieder. Jemand meinte, offenbar seien im ADFC passive Mitglieder nicht erwünscht. Mit Axel Mörer, der sich für unsere Sache enorm engagiert, ist beim Schreiben sicher ein wenig jugendliches Ungestüm durchgegangen; er hat seine Klage nicht so gemeint, wie sie von manchen verstanden worden ist.

Um jedoch alle Mißverständnisse auszuräumen, möchte ich deutlich sagen: Im ADFC ist jeder willkommen, der es für wichtig hält, daß das Fahrrad in der Verkehrswirklichkeit eine sehr viel größere Rolle spielen kann als jetzt. Daß sich nur eine Minderheit aktiv engagieren kann, ist überall so. Schön wäre es, wenn diese Minderheit möglichst groß wäre. Und sie ist im ADFC größer als in anderen Organisationen. Aber wer sich nur mit seiner Mitgliedschaft und mit seinem Finanzbeitrag einbringen kann, wird von niemandem schief angesehen. Wir brauchen alle, die mit uns für Veränderungen eintreten wollen.

In diesem Zusammenhang auch eine Bemerkung zur Kritik Karl-Ferdinand Stählers an der Forderung des ADFC-Bundesvorstandes, Forschungsminister Riesenhuber möge ein Entwicklungsprojekt zugunsten einer absolut funktionsfähigen Beleuchtungsanlage mit 900.000 DM fördern. Ich stimme ihm prinzipiell zu, eine solche Entwicklung müßte aus dem Markt kommen. Sie tut es aber nicht. Und die heutigen Dynamos sind schon erheblich schlechter, als unser Freund Stähler sie darstellt. Aber: es

geht nicht an, daß Siemens Hauptempfänger der Bonner Forschungs- und Entwicklungsgelder ist, daß die unsinnigsten Projekte - Transrapid etc. - finanziert werden, daß aber Hunderttausende von Alltagsradlern mit ihren sicherheitsrelevanten Problemen allein gelassen werden. Schon die Reaktion Riesenhubers wäre interessant gewesen. Nur - der Brief an den Minister von Anfang Februar ist bis heute nicht beantwortet.

Karl-Ludwig Kelber



Radweg Kaiserstraße - kein Kommentar

Radfahren - auch für Körperbehinderte?

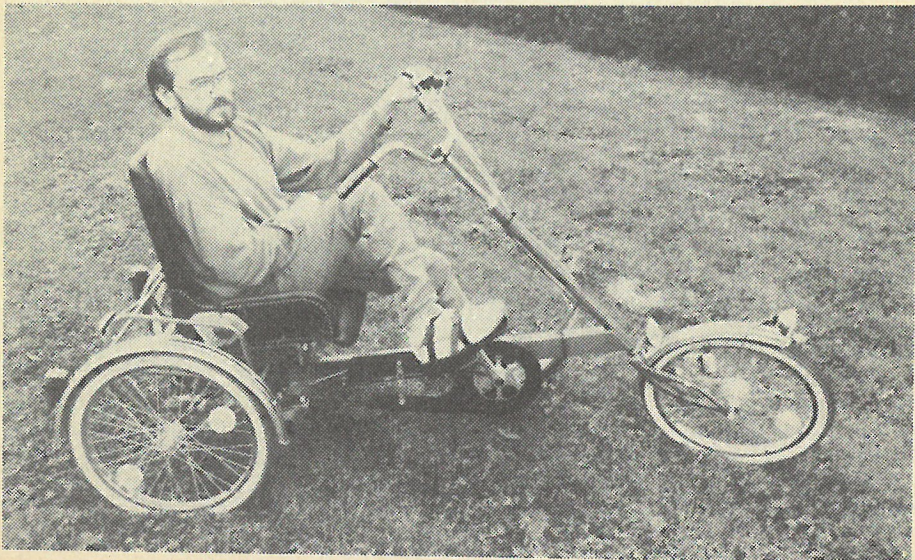
Ich als Körperbehinderter (rechtsseitige Spastik, Rollstuhlfahrer) habe mir diese Frage schon oft gestellt. Natürlich gibt es Räder für Körperbehinderte. Damit habe ich auch schon Erfahrungen gemacht, allerdings keine guten.

Früher besaß ich schon einmal ein behinderten-gerechtes Dreirad. Dabei brauchte ich Hilfe beim Auf- und Absteigen auf den Sattel, und beim Fahren mußte ich aufpassen, daß ich trotz der drei Räder nicht umkippte. Der Schwerpunkt lag zu hoch. Diese Dreiräder hatten zwar teilweise eine Dreigangschaltung, aber die Gesamtüber-
setzung war, wie auch bei serienmäßigen "normalen" Rädern, nicht angepaßt. Deshalb konnte ich nicht mit anderen Fahrradfahrern Schritt halten, und das gefiel mir nicht.

Diesmal wollte ich ein Fahrrad haben, das diese Fehler nicht hat. Während meiner Suche lernte ich Herrn Lierz kennen, ein aktives ADFC-Mitglied. Er hat mir geraten, mich mit meinem Problem an die Fachhochschule Köln, Abteilung

Fahrzeugtechnik zu wenden und bot mir seine Unterstützung an. Wir suchten den betreffenden Leiter, Herrn Prof. Schöndorf, auf. Er führte uns freundlicherweise herum und zeigte uns einige Sonderkonstruktionen von Fahrrädern, die im Laufe der Jahre als Diplomarbeiten entstanden waren. Gemeinsam fanden wir ein geeignetes Modell aus der reichhaltigen Auswahl heraus. Auf die Frage, ob er mir jemanden nennen könne, der mir das Fahrrad nachbaue, antwortete Herr Prof. Schöndorf: "Herr Winter".

Herr Winter, Leiter der Fahrradwerkstatt der Chorweiler-Selbsthilfe e.V. Radhilfe Nord, Zörgiebelstr. 10 in 5000 Köln 71 (Seeberg), erklärte sich spontan bereit, mir dieses Fahrrad gegen Entgelt zu bauen. Es reichte uns nicht, den Prototyp einfach nachzubauen. Durch seine Fachkenntnisse in der Anfertigung von Spezialfahrrädern und durch meine Erfahrungen, was Behinderte beim Fahrradfahren brauchen, entstand fast ein ganz neues Fahrrad. Man kann es vergleichen mit einem Liegerad mit drei 20-Zoll-



Rädern. Das Rad wird mit einem Standardlenker, verbunden mit einer überlangen Gabel, gesteuert. Es ist so gebaut, daß man es einhändig bedienen kann. Das Rad hat keinen Sattel, sondern einen sehr bequemen ausgepolsterten Sitz zwischen den beiden Hinterrädern. Der Sitz ist ca. 20 cm in Rastern in Längsrichtung und in Höhe gleich oder in Neigung verstellbar. Man sitzt in 40 cm Bodenhöhe. Die niedrige Sitzposition erleichtert mir das Auf- und Absteigen sehr. Als zusätzliche Hilfe ist die Sessellehne auf der Einstiegsseite abklappbar.

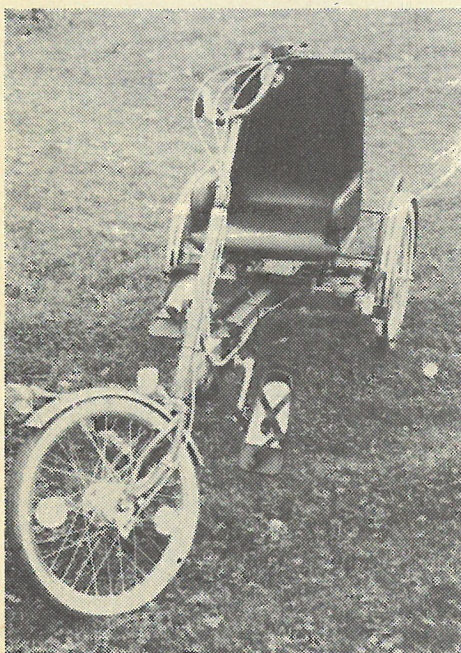
Die Pentasport 5-Gang-Nabenschaltung ermöglicht es mir, von der Übersetzung her mit anderen Fahrradfahrern mitzuhalten. Gebremst wird das Fahrrad durch eine Trommelbremse am Vorderrad und eine Rücktrittbremse. Sie geben mir die Sicherheit, bei jedem Wetter und in jeder Situation anhalten zu können. Als besonderen Komfort ist das Rad mit zwei Blattfedern mit Hartholzoberlage ausgestattet, so daß ich ohne

weiteres holprige Straßen oder Waldwege längere Zeit fahren kann. Selbstverständlich erfüllt dieses Rad auch alle Anforderungen der StVO.

In meinen Augen entstand ein sicheres, behindertengerechtes Fahrrad. Es trägt wesentlich zu meiner körperlichen Gesundheit und meinem Wohlbefinden bei. Somit kann ich die zu Anfang gestellte Frage mit einem klaren Ja beantworten.

Mit diesem Artikel möchte ich Behinderten und Eltern, die behinderte Kinder haben, Mut machen und zum Radfahren animieren. Ich hoffe, daß mehr Behinderte dieses Freizeitvergnügen entdecken. Auch würde ich mich freuen, wenn durch diesen Bericht ein Erfahrungsaustausch zwischen anderen Interessierten und mir zustande käme. Meine Telefonnummer lautet: ☎ 0228/25 50 69.

Ralph Joho

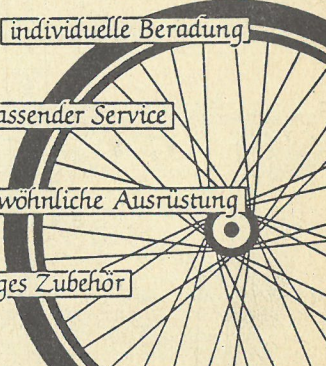


Mo - Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰; 15⁰⁰ - 18³⁰
 Mi Nachmittag geschlossen
 Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰; langer Sa bis 16⁰⁰



Drahtesel

der Fahrrad-Laden in Dottendorf
 Kessenicher Str. 170 Bonn 1 Tel. 02 28/23 43 11



individuelle Beratung

umfassender Service

aussergewöhnliche Ausrüstung

pfiffiges Zubehör

Achtung: Nordunterführung am Hauptbahnhof

Die Nordunterführung am Hauptbahnhof ist bekanntlich die einzige direkte Verbindung zwischen dem Musikerviertel und dem Bonner Zentrum. Sie ist vom Bahnhofsvorplatz in Richtung Herwarth- und Bachstraße generell für den Verkehr freigegeben. In der Gegenrichtung aber dürfen offiziell nur Busse und Taxen fahren. Dabei handelt es sich nur um eine sogenannte unechte Einbahnstraße, das heißt: am Beginn dieser Straße am Hauptbahnhof gibt es kein blaues Verkehrsschild "Einbahnstraße", durch das allein eine solche angeordnet wird. Es befindet sich lediglich an der anderen Seite das sogenannte Spardosenschild, das in der Regel die Einfahrt in Gegenrichtung untersagt. Unter dem Schild werden die genannten Ausnahmen verfügt.

Es ist eine uralte Forderung des ADFC, neben Bussen und Taxen auch Radfahrer zuzulassen. Dies wurde nie realisiert. Aber weil der Radverkehr dennoch geduldet wurde, ist in den letzten Jahren die Forderung nicht wiederholt worden. Doch jetzt widersetzt sich das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt diesem Verlangen nicht mehr. Es soll also auch die Ausnahmeregelung

für Radfahrer kommen. Die Verwirklichung dieser Entscheidung kann sich jedoch hinziehen.

Seit einiger Zeit überwacht die Polizei die Unterführung und belegt Radfahrer, die aus der Unterführung am Hauptbahnhof ankommen, mit einem Verwarnungsgeld von 20 DM. Dies ist zumindest unangemessen. Unser Rat an alle, die diese Route benutzen müssen oder wollen:

Steigen Sie vor dem Spardosenschild ab, schieben Sie das Fahrrad zehn Meter weit in die Straße hinein. Wer sich in der Straße befindet, darf sie, da es sich um keine Einbahnstraße handelt, in beiden Richtungen befahren. Das gilt natürlich erst recht für Leute, die das Rad über die Treppe von der Herwarthstraße heruntergetragen haben oder die über den – während dies geschrieben wird: gesperrten – Weg daneben gekommen sind. Erklären Sie der Polizei Ihr völlig korrektes Verhalten und verweigern Sie die Zahlung der 20 DM. Sollten Sie damit oder in der Folge Schwierigkeiten haben, dann informieren Sie den Bonner ADFC-Vorstand.

Karl-Ludwig Kelber

Ihr Fahrrad » nach Maß «

10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Verkauf
und Service
aus
Meisterhand.**

**ZweiRad
Grabner
GmbH** Antoniterstraße 71
5300 Bonn 2
Telefon (0228) 34 73 70

Partnerschaft mit der Post

Mitte Mai hatte ich dankenswerter Weise die Gelegenheit, als Gast an zwei sogenannten dienstlichen Unterweisungen für Fahrer von Postautos teilzunehmen. Dazu war es gekommen, weil ich für den ADFC in den letzten Jahren wiederholt brieflich Beschwerde über Postfahrer – Briefkastenleerer, Eilboten- und Paket-zusteller oder Fahrer schwerer LKW zwischen Postämtern und Bahnhof – geführt hatte, die ihre Fahrzeuge in einer Radfahrer grob behindernden Weise abgestellt hatten. Ein jüngstes Vorkommnis dieser Art war für den Chef der mehr als 100 Bonner Fahrer, Herrn Heuser, schließlich Anlaß, mich einzuladen.

Als ADFC-Vertreter sah ich es als meine Aufgabe an, bei den Postfahrern, die sich täglich beruflich im Verkehr bewegen müssen, um Verständnis für unsere Sicherheitsinteressen zu werben und zugleich um praktizierte Partnerschaft zu bitten. Der Hinweis, schließlich seien auch zahlreiche Briefzusteller mit Rädern unterwegs, die als Radfahrer Rücksicht durch Autofahrer erwarten, fand zustimmendes Kopfnicken. Ich bat darum, von den der Post zustehenden Sonderrechten, sich über die Vorschriften der StVO hinwegzusetzen, "soweit ihr Einsatz dies erfordert" – § 35 (7) –, wirklich nur dann Gebrauch zu machen, wenn es nicht anders geht, und nicht so großzügig, wie dies vielfach zu beobachten ist.

Dabei leuchtete offenbar das am häufigsten vorkommende Beispiel ein: oft werden Postautos halb auf dem Radweg und halb auf der Fahrbahn abgestellt. Das bedeutet, daß der Radverkehr bei 1,0 m breiten Radwegen total blockiert ist und, falls vorhanden, zu Lasten der Fußgänger auf den Gehweg ausweichen muß, daß aber auch der Autoverkehr so weit behindert ist, daß

er in dieser Richtung nur weiterkommt, wenn zum Teil die Gegenfahrbahn benutzt wird. Weil dies aber nur möglich ist, wenn es keinen Gegenverkehr gibt, könnte das Postauto gleich ganz auf der Fahrbahn abgestellt werden. Der Kfz-Verkehr wäre nicht stärker behindert, der Radverkehr aber gar nicht.

Es war zu erwarten, daß die Postfahrer über Regelverstöße der Radfahrer klagen. Das war in einer der beiden Unterweisungsstunden recht heftig der Fall, und zwar durch einen Fahrer, der alle Radler pauschal in einen Topf warf, was leicht zu entkräften ist. Dennoch: wieder einmal war zu spüren, wie sehr sich Autofahrer durch unbedachtes, ja rüpelhaftes Verhalten einer Minderheit von Radfahrern verunsichert und emotional angegriffen fühlen. Immer wieder wird deutlich, daß noch viel um gegenseitiges Verständnis geworben werden muß.

Ich habe aber auch klar gesagt, daß Menschen – von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen – nicht von Radfahrern tot oder zu Krüppeln gefahren werden, sondern von Autofahrern. Und daß die Post ohne uns Radfahrer längst im Dauerstau stünde.

Karl-Ludwig Kelber



WOHNEN und WOHNEN LASSEN

Mitglied im **Verband** der MWZ e.V.

Telefon 0228 / **22 20 53** Fax 0228 / **21 77 87**

Ermekeilstr. 40 für Bonn u. Region

Mo-Sa 10-12.30, Mo-Fr 15-18.30, Di geschlossen



Tannenbusch - ein fahrradfreundlicher Stadtteil?

Mehr als zwei Wochen lang haben sich die 13 Schüler/innen der Klasse 4 der Elsa-Brändström-Grundschule mit der Radverkehrssituation im Tannenbusch beschäftigt. Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Barbara Pohlmann, und Rolf Quandt vom ADFC wurden die Radwege rund um die Schule untersucht.

Ausgehend von ihrem Schulweg haben die Schüler/innen mit großem Eifer gefährliche Stellen und Ärgernisse, aber auch gute Lösungen für Radfahrer beobachtet und fotografiert, Verbesserungsvorschläge gemacht, die Ergebnisse auf Schautafeln zusammengestellt und auf einer Karte mit roten Klebepunkten markiert: Tannenbusch "errötete"! Fast 100 Stellen wurden von den Schülern bemängelt.

Besonders gefährlich finden die Schüler/innen, daß auf der Hohe Straße direkt vor ihrer Schule ein Radweg fehlt und die Autofahrer dort häufig zu schnell fahren. Auch die gemeinsamen Geh- und Radwege auf der Berta-Lungstras-Straße werden von den Schülern bemängelt: Sie sind zu eng und führen oft zu Konflikten mit Fußgängern. Außerdem sind sie oft zugeparkt.

Das Linksabbiegen an den großen Kreuzungen im Tannenbusch (Maximilian-Kolbe-Brücke/Hohe Str., Schlesienstr./Oppelner Str., Hohe Str./Berta-Lungstras-Str.) empfinden die Schüler

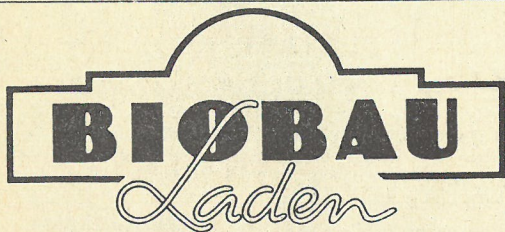
beim direkten Abbiegen als sehr gefährlich. Mit Stoppuhren haben die Schüler daraufhin das sichere indirekte Linksabbiegen untersucht und dabei festgestellt, daß die Ampelschaltungen sehr fußgänger- und radfahrerfeindlich sind. Weiter beschwerten sich die Schüler über nicht ausreichend abgesenkte Bordsteine fast überall im Tannenbusch und Glasscherben auf Radwegen.

Die Schüler haben aber nicht nur "Meckerzettel" ausgefüllt, sondern haben sich auch bemüht, zu jeder der aufgezeigten Gefahrenstellen Verbesserungsvorschläge zu machen. Dabei sind zahlreiche sinnvolle Anregungen aus Kindersicht gesammelt worden.

Alles zusammengefaßt in einem Ordner, überreichten sie die Ergebnisse am 15. April zwei Vertretern der Stadt Bonn, Baudezernent Sigurd Trommer und Tiefbauamtsleiter Horst Schmitz. Die Schüler hoffen nun, daß die aufgezeigten Mängel sorgfältig überprüft und soweit und schnell wie möglich beseitigt werden und die Stadt eventuell auf ihre Verbesserungsvorschläge zurückgreift.

Die Hausaufgaben erhalten somit diesmal Herr Trommer und Herr Schmitz von der Stadt Bonn.

Barbara Pohlmann



Markt für gesundes Bauen und Wohnen

Bornheimer Str. 82, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28/69 39 99

☐ im Hof Adolfstr. 5

Neu im Angebot

Trend-

Regal- und Einrichtungssystem

- massiv
- preiswert
- schadstofffrei

Bitte besuchen Sie unsere Ausstellung.

Mit dem Buche in der Hand . . .

Zur Neuerscheinung "Das Rheinland entdecken mit Fahrrad & Bahn", 20 Radwanderungen am Rhein, im Bergischen Land und in der Eifel, im J.P.Bachem Verlag, Autoren: William Pratt, Sigrid Schausten, Peter Gwiasda und Marianne Schmidt; Preis: 24,80 DM

Brandneu auf dem Tisch des Buchhändlers liegt das vom ADFC initiierte Tourenbuch, rechtzeitig zum Start in die diesjährige Fahrradsaison. Damit der Biker nicht mehr nur ums Carree oder auf sattsam bekannten Pfaden fährt, entführen ihn die Autoren zu 20 Radwanderungen in die etwas weitere Umgebung der Städte Köln und Bonn, wobei alle Touren vorzugsweise so angelegt sind, daß die Bundesbahn Fahrer und Rad zum auswärts gelegenen Start und/oder Ziel transportiert.

Aber Vorsicht, Radler: Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt - will heißen, daß genaues Studieren des Kursbuches und des Tarifsystems der Bundesbahn vorausgesetzt ist, wenn die Tour sorglos und unbeschwert verlaufen soll. Hilfreich ist hierfür der Taschenfahrplan Köln/Bonn 1991/92 der Deutschen Bundesbahn, der alle Strecken aus dem Buch enthält (5 DM).

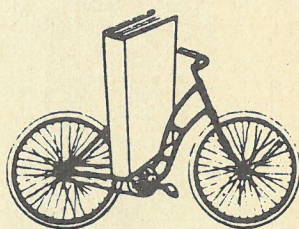
Beim Lesen des Buches möchte man am liebsten gleich durchstarten. Viele (Teil-) Abschnitte der

Strecken im Rheinland, im Bergischen Land und in der Eifel sind uns als langjährigen Wanderern bekannt: Landschaftlich wundervolle Gegenden werden hier für den Radler erschlossen. Die von den Autoren mit viel Akribie und Umsicht zusammengetragenen Hintergründe und Informationen sind umfassend und dürften auch dem Wißbegierigsten genügen.

Nach den Wegbeschreibungen läßt sich gut fahren, wenn man das Prinzip mal kapiert hat, daß es solange geradeaus geht, bis eine Richtungsänderung neue Hinweise erfolgen läßt. Aber eine Karte des Gebietes zusätzlich ist doch empfehlenswert, einfach auch deshalb, weil man mehr über das Umfeld der Radelstrecke erfährt.

So - und nun raus aus dem Sessel und ab in die Natur! Viel Freude bei der Lektüre und beim Strampeln danach wünschen

Renate und Lothar Gerhardt



Das Fahrrad-Paradies

Bonn

Tel. 63 90 09

Stiftsplatz/

Ecke Kölnstraße

Anregungen, wie die Radwege verbessert werden können, gab es reichlich. „Da habe sogar ich noch viel dazu gelernt“, gab Kelber zu. Erfahrungsberichte aus Städten wie Münster, Zürich oder Gironningen, in denen der Anteil der Radfahrer im Gesamtverkehr inzwischen weit mehr als 30 Prozent beträgt, bestärkten die Veranstalter, daß bei einem attraktiv ausgebauten Radwegenetz auch mehr Menschen in die Pedale treten. Der Bau von Radwegen allein reicht jedoch nicht aus, machten die Referenten deutlich. Eine angemessene Be-

leuchtung der Radwege, eine nutzungsverträgliche Aufteilung der Hauptverkehrsstraßen, die Mitbenutzung von Busspuren oder die Öffnung von Einbahnstraßen in beiden Richtungen waren nur einige der Alternativen, die genannt wurden. In Bremen und Münster gibt es inzwischen schon reine Fahrradstraßen. Dies könnte sich Kelber auch für die Kaiserstraße vorstellen. Natürlich setzen solche unkonventionellen Lösungen eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer voraus. Sicherlich gebe es auch unter den Radfahrern „Rüpel“, räumten Kel-

ber und Trommer ein. Doch seien Radler oftmals durch schwierige Verkehrsführungen, wie beispielsweise auf der Kennedybrücke, gezwungen, die Straßenverkehrsordnung zu verletzen. Doch wichtigste Voraussetzung zur Verwirklichung einer fahrradfreundlichen und damit menschenfreundlicheren Stadt sei vor allem die Bewußtseinsänderung bei den Bürgern, insbesondere bei den Entscheidungsträgern. Sie sollten dem Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr, Bahn und Bus Vorrang einräumen, förderten die Kongreßteilnehmer.

Bonner Rundschau v. 11.06.91

Trotz roter Ampel freie Fahrt für Radfahrer

kt Bonn. Für Bonn wäre es eine Premiere: die erste Kreuzung, an der Radfahrer trotz roter Ampel abbiegen dürfen. So beantragt von der Bonner CDU-Bezirksfraktion für die Kreuzung Beiderberg/Rathausgasse/Rheinstraße. Sie solle so umgestaltet werden, daß Radler aus Richtung Süden (Koblenzer Tor) jederzeit nach rechts in die Rheinstraße abbiegen können. Dies sei „absolut gefahrlos“, da die derzeitige Verkehrsregelung eine Kollision mit dem übrigen Verkehr ausschließt.



Web Decker's

...etwas mehr Auswahl...

Hercules, Staiger, Sursee, SCOOP, Villiger, Kuwahara,
Koga-Miyata, Giant-Scott-Wheeler, Guderei
gründliche Beratung • fachmännischer Service
Neuer Markt 9, 5309 Meckenheim, (0 22 25) 1 28 38

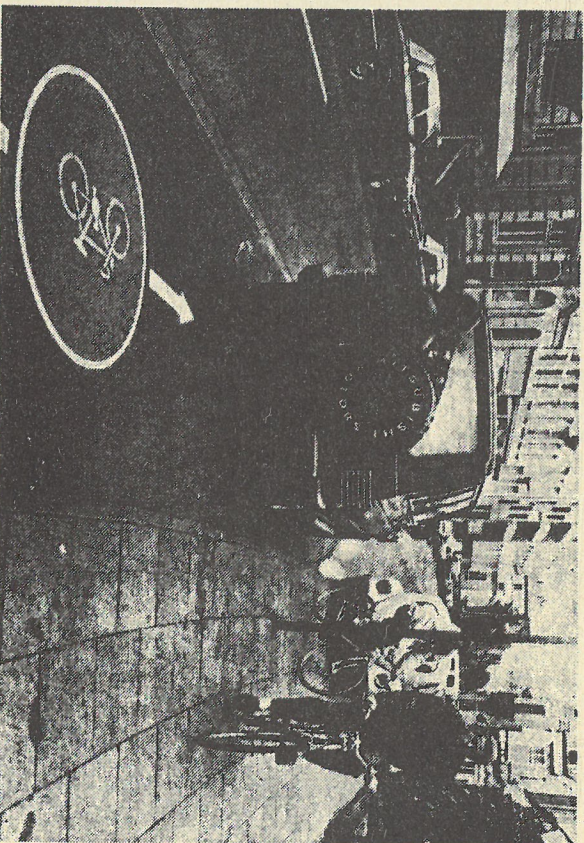
Bei den Bonner Radwegen steckt der Teufel im Detail

Kongreß diskutierte alternative Lösungsmodelle – Gegenseitige Rücksichtnahme

Von unserem Redaktionsmitglied
Lisa Inhoffen

Weit mehr als 300 Fahrradexperten und solche, die es noch werden wollen, traten sich am Montag und gestern in der Bad Godesberger Stadthalle zum ersten Bonner Fahrradkongreß. Dazu eingeladen hatten die Stadt, der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) und das NRW-Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr.

Das Themenspektrum war vielfältig, auch wenn es bei dieser Tagung, zu der auch viele Teilnehmer aus dem benachbarten Ausland und aus den neuen Bundesländern angereist waren, in erster Linie um infrastrukturelle Verbesserungen für das umweltfreundliche Gefährt ging. „In Bonn muß der Radfahrer alle 50 Meter mit Behinderungen rechnen“, brachte ADFC-Vorsitzender Karl-Ludwig Kelber bei einer Pressekonferenz das Problem auf den Punkt. Tagungsleiter Sigurd Trommer, Bonns Planungsdezernent, plädiert deshalb für einen städtischen Fahrradbeauftragten, dessen Aufgabe in den nächsten drei bis Jahren darin bestehen müsse, die vielen kleinen Mängel im Bonner Radwegnetz zu beheben.



Zugeparkte Radwege, wie hier in der Kaiserstraße, sind nur eines von vielen Hindernissen, mit denen die Radfahrer täglich konfrontiert werden.

Foto: Ga-Archiv

Bonner Rundschau v. 12.06.91

MEINER MEINUNG NACH**Verkehrsmittel Fahrrad****Autofreie City
einfach testen****Uta Kristina
Maul**

Allmählich kann es niemand mehr leugnen: Die Front der hartgesotenen Auto-„Anwälte“, für die Verkehrspolitik nur bedeutet, möglichst viel Blech möglichst schnell durch oder unter die Stadt zu schleusen, beginnt zu bröckeln.

Sogar in der Stadtverwaltung, deren Neuling im „Baufach“ nach anfänglich kluger Vorsicht nun seine Qualitäten durchschimmern läßt. Und damit den politischen Mehrheiten bei ausreichend konsequentem Verhalten mehr Kopfschmerzen bereiten kann, als sie vermutet haben. Zum Beispiel mit der Forderung, einen Fahrradbeauftragten einzustellen. Die Reaktion der Mehrheits-„Koalition“, ihn aus dem Bestand der städtischen Mitarbeiter zu rekrutieren, ist gewohnt halbherzig, weil kurzsichtig.

Ein eigens abgestellter Rad-Ingenieur könnte viel dazu beitragen, der Verkehrspolitik in dieser Stadt eine andere Richtung zu geben.

Beispiele in anderen (Innen-)Städten haben gezeigt, daß eine offensive Fahrradpolitik die Nutzung dieses umweltfreundlichen Verkehrsmittels um mehrere hundert Prozent steigern kann. Ohne Einbußen für den Einzelhandel – der hier stets unkritisch über die Forderung nach der autofreien City zu jammern pflegt, während sich die Geschäftsleute woanders (siehe Lübeck) „nur“ über die Gestaltung derselben noch Gedanken machen. Warum nicht ein bißchen mehr Mut? Warum nicht die Kaiserstraße als erste Fahrradstraße? Warum nicht – als Test – die autofreie City oder zumindest eine empfindliche Mautgebühr? Mit unpopulären Entscheidungen wie dem Abbau öffentlicher Parkplätze wären die Politiker ohnehin überfordert.

Liegt doch ein Probelauf geradezu auf der Hand. Zumindest er jederzeit abgebrochen werden könnte. Doch dazu gehörte ja auch wieder Mut.

Termine

3. bis 29. Juni 1991
Troisdorf

Ausstellung: **Das Fahrrad einmal anders**

Fahrräder und Fahrradteile sind die Materialien, mit denen Dietrich Böhnke aus Troisdorf arbeitet. Die Ausstellung zeigt 55 Objekte, Skulpturen, Symbole und diverse Gebrauchsgegenstände.

Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 9³⁰-13 Uhr im Fahrradinformationszentrum

Sa., 13. Juli 1991
Troisdorf

So helfe ich mir selbst

Teil 3: Lager (Arten, Aufbau, Wartung); Zentrieren von Laufrädern
10-12 Uhr im Fahrradinformationszentrum

Kosten 10 DM (ADFC-Mitglieder 5 DM)

- Do., 25. Juli 1991
Troisdorf
Fahrradreparaturtag für Kinder und Jugendliche
13–17 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Friedrich-Wilhelms-Hütte (Veranstalter), Lahnstraße
- Sa., 27. Juli 1991
Troisdorf
So helfe ich mir selbst
Teil 4: Schaltungen (Arten, Einstellung und Wartung); Hinterradnaben (Aufbau)
10–12 Uhr im Fahrradinformationszentrum
Kosten 10 DM (ADFC-Mitglieder 5 DM)
- Do., 8. August 1991
Troisdorf
Fahrradreparaturtag für Kinder und Jugendliche
13–17 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Friedrich-Wilhelms-Hütte (Veranstalter), Lahnstraße
- Sa., 10. August 1991
Troisdorf
Sicherheitstraining: Überleben im Straßenverkehr ist möglich
Der Kurs besteht aus zwei Doppelstunden und vermittelt Tips und Tricks, wie man sich im heutigen Straßenverkehr behaupten kann.
Teil 1: Verkehrsrecht – Verbraucherrechte – Tips und Tricks von Alltagsradlern – Technik
10–12 Uhr im Fahrradinformationszentrum
Kosten 10 DM pro Doppelstunde (ADFC-Mitglieder 5 DM)
- Do., 15. August 1991
Troisdorf
Fahrradgeschicklichkeitsturnier für Kinder und Jugendliche
13–17 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Friedrich-Wilhelms-Hütte (Veranstalter), Lahnstraße
- Sa., 17. August 1991
Troisdorf
Sicherheitstraining: Überleben im Straßenverkehr ist möglich
Teil 2: Praktischer Teil mit einer Radtour durch die Stadt
10–12 Uhr im Fahrradinformationszentrum
Kosten 10 DM pro Doppelstunde (ADFC-Mitglieder 5 DM)
- Sa., 31. August 1991
Bad Godesberg
Info-Stand auf dem Sommerfest im Stadtpark
- 2.–28. September 1991
Troisdorf
Ausstellung: Pedalwirbel – karikierte Rad(tor)turen
Reinhard Löffler zeigt die Originale von Fahrradkarikaturen, die in seinem Buch "Pedalwirbel" veröffentlicht sind.
Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 9³⁰–13 Uhr im Fahrradinformationszentrum
- So., 8. September 1991
Troisdorf
Fahrrad – bisiklet – bicycle – Podilato
Internationaler Nachmittag mit kunterbuntem Programm. Spaß, Spiel, Ausstellung, Wettbewerb zum Thema Fahrrad in Alltag und Freizeit.
14–18 Uhr auf dem Wilhelm-Hamacher-Platz
Veranstalter: Internationales Zentrum
- Sa., 28. September 1991
Troisdorf
Fahrradmarkt
10–14 Uhr am Fahrradinformationszentrum

Kontaktadressen

Vorstand

1. Vorsitzender

Karl-Ludwig Kelber
Postfach 12 02 31
5300 Bonn 1
0228/ 21 10 78 d.
0228/ 69 46 69 p.

2. Vorsitzender

Andreas Stümer
Ließemer Straße 12 a
5307 Wachtberg
0228/ 34 87 41

Kassenwart

Klaus Zocher
Tulpenweg 6
5300 Bonn 3
0228/ 43 03 57

Schriftführung & Mitgliederbetreuung

Dieter Lenk
Deichmanns Aue 52
5300 Bonn 2
0228/ 34 25 06

Rechtsfragen

Dr. Michael Zumpe
Behringstraße 44
5300 Bonn 2
0228/ 33 25 33 p.
0228/ 300 31 31 d.

Öffentlichkeitsarbeit

Axel Mörer
Kirchweg 32
5305 Alfter-Witterschlick
0228/ 64 63 35 p.
0228/ 66 88 414 d.

Verkehrsplanung

Karla Grügen
Heerweg 190
5303 Bornheim-Waldorf
0 22 27/78 25

und

Gerhard Lemm
Bachemer Straße 7a
5300 Bonn 2
0228/ 34 57 32

Technik

Louis Leprod'homme
Zedernweg 8
5300 Bonn 1
0228/ 25 63 17

Rückenwind

Thomas Friebe
Cäsariusstraße 8
5300 Bonn 2
0228/ 35 14 50

Radwandern

Sigrid Schausten
Am Wildpfad 3
5204 Lohmar 1
0 22 41/ 38 47 51 p.
0221/ 509 28 52 d.

Geschäftsstelle

Gerhard O. Hoffmann
Weiherstraße 16
5300 Bonn 1
0228/ 65 28 30 p.
0221/ 571 32 06 d.

Orts- und Stadtteil- gruppen

Bonn-Alt Bonn

Gerhard O. Hoffmann
Weiherstraße 16
5300 Bonn 1
0228/ 65 28 30 p.
0221/ 571 32 06 d.

Bad Godesberg

Gerhard Lemm
Bachemer Straße 7 a
5300 Bonn 2
0228/ 34 57 32

Treffen: Jeder 3. Donnerstag
im Monat um 20 Uhr in der
Marktschänke, Bürgerstraße 2

Beuel

Elmar Steinbach
Wehrhausweg 59
5300 Bonn 3
0228/ 46 71 63

Sankt Augustin

Ulrich Kalle
Ulmenweg 6
5205 Sankt Augustin 1
0 22 41/ 33 45 64

Treffen: Jeder 1. Dienstag im
Monat um 20 Uhr im *Haus
Mülldorf*, Bonner Straße 68
(Zugang über den alten Schul-
hof)

Vorgebirge

Adolf Bost
Kirchgasse 66
5305 Alfter-Gielsdorf
0 22 22/ 6 30 41 p.
0228/ 208 42 62 d.

Fahrrad-Telefon der Stadt Bonn

Bauliche Mängel: ☎ 77 25 83 (Herr Zettler, Tag und Nacht)

Vernunreinigungen: ☎ 77 37 86 (Herr Worm)

Troisdorf

Andreas Pooch
Heidestraße 8
5210 Troisdorf
0 22 41/ 7 53 44 p.
0 22 41/ 10 53 56 d.

Geschäftsstelle:

(Gisela Daubitz)
Am Bürgerhaus
5210 Troisdorf
0 22 41/ 7 85 15 d.

Jeden Samstag Beratung und
Selbsthilfewerkstatt

Treffen:

Jeder 3. Montag im Monat
(falls Feiertag, dann 2.
Montag) um 19³⁰ Uhr im FIZ,
Am Bürgerhaus

Radler-Stammtisch:

jeden 1. Montag im Monat,
Treffpunkt: 19³⁰ Uhr vor dem
FIZ, Am Bürgerhaus

Meckenheim

Axel Einnatz
Uhlandstraße 17
5309 Meckenheim
0 22 25/ 1 00 66 p.
0228/84 64 33 d.

Hennef

Ursula Törkel
Uckerather Straße 110
5202 Hennef 1
0 22 48/ 40 05

Landesverband Rheinland-Pfalz**Vorstand****Vorsitzender**

Gerhard Jung
Vogelweide 17
5400 Koblenz
0261/6 93 75 p.
0261/49 23 46 d.

Stellvertreter

Josef Schwab
Richard-Wagner-Str. 13
6730 Neustadt/Weinstr.
0 63 21/3 27 05

und

Markus Kirchhöfer
Ludwigstr.40
6750 Kaiserslautern
(Mitgliederbetreuung)

Schatzmeister

Martin Grünendieck
Steingröverweg 2
5500 Trier
0651/2 98 71 p.

Beisitzer

Elke Mathiä
Eichgasse 14
6520 Worms 11

und

Dieter Dohmeier
Albert-Schweitzer-Str. 52
6520 Worms 23 (Leiselheim)
0 62 41/7 66 62
(Pressereferent, Redakteur
"Im Brennpunkt")

Ortsgruppen im Einzugsbereich des Rückenwind**Andernach**

Lars Sözüer
St. Thomaser Hohl 90 c
5470 Andernach
0 26 32/ 4 58 70
Treffen: Jeder erste Montag im
Monat um 19³⁰ Uhr im
Andernacher Hof (neben dem
Bahnhof)

Koblenz/Mosel

Gerhard Jung
Vogelweide 17
5400 Koblenz
0261/ 6 93 75 p.
0261/ 49 23 46 d.
Treffen: Jeder 3. Montag im
Monat um 19³⁰ im Hotel-
Restaurant Im Stüffje,
Hohenzollernstraße 5-7, Nähe
Christuskirche

Trier

Martin Grünendieck
Steingröverweg 2
5500 Trier
0651/ 2 98 71 p.
Treffen: 1. und 3. Mittwoch im
Monat um 20⁰⁰ im Traveller's
Inn im Martinskloster (Kaiser-
Wilhelm-Brücke)

WOHNEN und WOHNEN LASSEN

Mitglied im **Verband** der MWZ e.V.

Telefon 0228 / **22 20 53** Fax 0228 / **21 77 87**

Ermekeilstr.40 für Bonn u. Region

Mo-Sa 10-12.30, Mo-Fr 15-18.30, Di geschlossen



Tagestouren

Der ADFC Bezirksverein Bonn bietet Ihnen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm von Tages-touren in die Umgebung von Bonn, Troisdorf, Meckenheim, Andernach, Koblenz, Kirchberg und Trier an. Die Teilnahme an den Touren ist offen für jeden, Nichtmitglieder zahlen einen Tourenbeitrag von 3 DM, Familien 5 DM. Bei einigen Touren ist eine Voranmeldung erforderlich. Bei ungünstiger Witterung besteht kein Anspruch auf die Durchführung der Touren.

Während der Touren ist eine Einkehr in Gasthäusern vorgesehen bzw. ein Picknick, falls dies gesondert vermerkt ist. Bringen Sie bitte Flickzeug und einen Ersatzschlauch mit. Die Teilnahme erfolgt auf ei-gene Gefahr.

Sa., 29. Juni 1991
Troisdorf

Vollwerttour zur Villa Schaaffhausen

Über Oberkassel und Königswinter geht es am Rhein entlang bis Rhöndorf zur Villa Schaaffhausen, einem Familien- und Gesundheitszentrum. Dort werden wir uns ein wenig umsehen und das vorbestellte Vollwertmenue einnehmen. Wohlgestärkt und neu informiert radeln wir über Bad Honnef (Fähre) und vorbei an der Insel Nonnenwerth rheinabwärts nach Troisdorf, ca. 60 km.

Abfahrt: 10⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Essen 15 DM, Fähre
Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15
Anmeldung: bis zum 28.6.1991 im FIZ, max. 12 Pers.

So., 30. Juni 1991
Bonn

Von den Eifelhöhen nach Bonn

Mit dem Vulkan-Expreß erklimmen wir bequem die Eifel, radeln durch Seitentäler bis an die Ahr und über die Kalenborner Höhe und den Kottenforst zurück nach Bonn, ca. 70 km. Bitte Proviant mitbringen.

Abfahrt: 9⁰⁰ in Brohl-Lützing oberhalb des DB-Bhf
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Bahnfahrt 10 DM
Führung: Sigrid Schausten, ☎ 0 22 41/38 47 51
Anmeldung: bis zum 28.6.1991

So., 7. Juli 1991
Koblenz

Wanderung nach Kamp

Per Rad und zu Fuß wandern wir nach Kamp.

Abfahrt: 8³⁰ Eisenbahnbrücke in Horchheim
Führung: Werner Baltruschat, ☎ 0 26 28/28 24

So., 7. Juli 1991
Trier

Wittlicher Senke und Moseltal

Wir fahren über kleine Straßen durch die Wittlicher Senke nach Bernkastel-Kues und folgen nach der Mittagspause dem Moselradweg zurück nach Trier. Mittelschwere Tour, Schaltung und etwas Kondition erforderlich, ca. 115 km.

Abfahrt: 8⁰⁰ am Hauptbahnhof
Kosten: Mitglieder 2 DM, Nichtmitglieder 3 DM
Führung: Björn Altenhofer, ☎ 0651/ 8 39 17

Fr., 12. Juli 1991
Troisdorf

Glühwürmchentour

Eine Überraschungstour, die über den Ennert führt, ca. 35 km.

Abfahrt: 19⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM
Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15

So., 14. Juli 1991
Andernach

Zum Schmetterlingsgarten

Über Neuwied nach Bendorf-Sayn mit Besuch des Schmetterlingsgartens.
Leichte Tour, ca. 35 km.
Abfahrt: 13⁰⁰ am Freibad
Kosten: Eintritt 5 DM
Führung: Familie Klamant, ☎ 0 26 32/4 77 50

So., 21. Juli 1991
Bonn

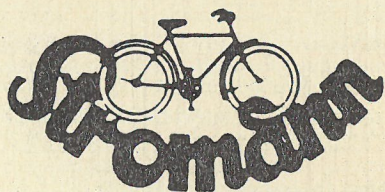
Durchs Pleiser Ländchen ins Hanfbachtal

Vom Rhein aus radeln wir vorbei an Kloster Heisterbach und durch die hügelige Landschaft des Pleiser Ländchen ins Hanfbachtal und an der Sieg zurück, ca. 60 km. Bitte Proviant für ein Picknick mitbringen.
Abfahrt: 9⁰⁰ Beuel, unter der Kennedybrücke
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM
Führung: Sigrid Schausten, ☎ 0 22 41/38 47 51

So., 21. Juli 1991
Kirchberg

Radel mit im Hunsrück!

Auf der Römerstraße radeln wir zur Burgruine in Dill und besichtigen die Hunsrücker Zinngießerei in Krummenau, ca. 35 km.
Abfahrt: 9³⁰ am Marktplatz in Kirchberg
Führung: Reinhold Wiedemann, ☎ 0 67 63/25 18



**WIR SIND
PROFIS FÜR
FAHRRÄDER**

Am Sterntor

63 63 09

Bottlerplatz 7

(Rückseite Hauptpost)

Sa., 27. Juli 1991
Meckenheim

Aus der Römereifel nach Meckenheim

Mit der Bahn fahren wir nach Kall und radeln über Nettersheim, Tondorf, Michelsberg zurück nach Meckenheim, ca. 60 km.

Abfahrt: 8¹⁵ am Bahnhof Meckenheim

Kosten: ca. 12 DM Bahnfahrt

Führung: Jürgen Dethof, ☎ 0 22 25/45 36

Anmeldung: bis zum 23.7.1991

So., 28. Juli 1991
Troisdorf

Wildschweintour für Jugendliche

Über Troisdorf-Grengel radeln wir zum Wildschweingehege Leidenhausen in Porz-Heumar. Leichte Halbtagestour mit Selbstverpflegung, ca. 33 km.

Abfahrt: 10⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum

Kosten: Tourenbeitrag 3 DM

Führung: Michael Dawid, ☎ 0 22 41/7 85 15

Fr., 2. August 1991
Troisdorf

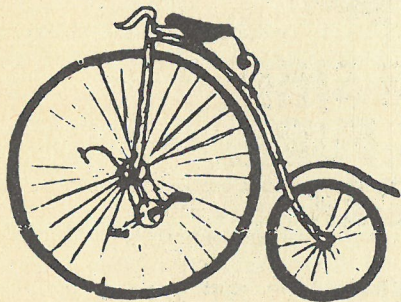
Seniorentour zum Kölner Süden

Über Kriegsdorf, Stockem und Libur führt die Tour nach Zündorf, von wo es am Rhein entlang gemütlich weitergeht bis zur Rodenkirchener Brücke, auf der wir den Rhein überqueren. Nach der Mittagspause treten wir die Heimfahrt an durch den Weißen Bogen und über Sürth, wo wir mit der Fähre nach Zündorf übersetzen und durch die Felder heimradeln, ca. 50 km.

Abfahrt: 10⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum

Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Fährgeld

Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15



Fahrradhandel

**HELMUT
REIMANN**

Frankfurter Straße 85

Tel. (0 22 41) 7 61 46

5210 Troisdorf

Ihr Fachberater für alle Fahrradfragen

RIESENAUSWAHL vom Kinder- bis zum Rennsportrad

Sa., 3. August 1991
Troisdorf

Pastasciutta in Bad Breisig

Durch Bonn und Remagen geht es auf dem alten Leinpfad über die Ahr nach Bad Breisig. Dort gibt es an der Rheinpromenade einige klassische Italiener, die uns mit Nudelgerichten verwöhnen wollen. Zurück radeln wir rechtsrheinisch, ca. 80 km.

Abfahrt: 9³⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Fährgebühr
Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15

So., 18. August 1991
Bonn

Über das Vorgebirge zum Heimatblick

Wir radeln am Rhein entlang, weiter durch die Felder nach Brühl und über das Vorgebirge zurück nach Bonn, ca. 50 km. Bitte Proviant mitbringen.

Abfahrt: 10⁰⁰ Nordbrücke, Bonner Seite
Kosten: 3 DM
Führung: Sigrid Schausten, ☎ 0 22 41/38 47 51

So., 18. August 1991
Kirchberg

Radel mit im Hunsrück!

Über die Hunsrückhöhen fahren wir nach Schabbach, dem Drehort der Fernsehserie Heimat, und weiter ins Kellenbachtal und zur Schmidtburg, ca. 45 km.

Abfahrt: 9³⁰ am Marktplatz in Kirchberg
Führung: Reinhold Wiedemann, ☎ 0 67 63/25 18

So., 18. August 1991
Trier

Konzer Tälchen

Die leichte Fahrt geht von Trier entlang der Mosel nach Konz. Dort biegen wir ins Konzer Tälchen ab und folgen dem ehemaligen Moselarm. Schließlich fahren wir auf dem Saarradweg gemütlich zurück nach Trier, ca. 45 km.

Abfahrt: 11⁰⁰ am Hauptbahnhof
Kosten: Mitglieder 2 DM, Nichtmitglieder 3 DM
Führung: Robert Scholz, ☎ 0651/4 46 19

So., 25. August 1991
Meckenheim

Schöne Kirchen in der Voreifel

Auf dieser Halbtagestour besichtigen wir einige schöne Kirchen in der Voreifel, ca. 30 km.

Abfahrt: 13⁰⁰ am Hallenbad
Führung: Axel Einnatz, ☎ 0 22 25/1 00 66

So., 25. August 1991
Troisdorf

Mit Jugendlichen zur Bonner Rheinaue

Die Radtour führt zum Abenteuerspielplatz auf dem ehemaligen Gartenschauelände in Bonn, ca. 42 km. Bitte Proviant mitbringen.

Abfahrt: 10⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM
Führung: Michael Dawid, ☎ 0 22 41/7 85 15

So., 1. September 1991
Koblenz

Radtour ins Maifeld

Wir radeln moselaufwärts und über das Maifeld zurück.

Abfahrt: 9⁰⁰ Eisenbahnbrücke in Moselweiß
Führung: Ulf Hildebrand, ☎ 0261/5 11 85

- So., 1. September 1991 **Die Irreler Wasserfälle und Echternach**
Trier
sind die Ziele der Zwei-Länder-Tour. In Luxemburg erholen wir uns auf dem ebenen Sauerradweg von den anfänglichen Bergen. Picknicksachen und Personalausweis nicht vergessen. Ca. 90 km.
Abfahrt: 8⁰⁰ am Hauptbahnhof
Kosten: Mitglieder 2 DM, Nichtmitglieder 3 DM
Führung: Robert Scholz, ☎ 0651/4 46 19
- Sa., 7. September 1991 **Biotour nach Süchterscheid**
Troisdorf
Über Hennef und Allner geht es siegaufwärts. Von Stein aus erreichen wir Blankenberg über eine kurze, steile Schiebestrecke. Nach "Stadt"-Rundfahrt und Mittagspause besuchen wir das Süchterscheider Bio-Haus. Über Uckerath und eine Superabfahrt (11%) gelangen wir ins Hanfbachtal und vorbei an Hermes- und Hammermühle nach Hennef. Mittelschwere Tour mit Einkehr, ca. 60 km.
Abfahrt: 9³⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM
Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15
Anmeldung: bis zum 4.9.1991 im FIZ
- So., 15. September 1991 **Radel mit im Hunsrück!**
Kirchberg
Wir radeln zum Idarkopf (746 m) und genießen den herrlichen Rundblick über die Hunsrückhöhen, ca. 50 km.
Abfahrt: 9³⁰ am Marktplatz in Kirchberg
Führung: Reinhold Wiedemann, ☎ 0 67 63/25 18
- Sa., 21. September 1991 **Seniorentour nach Linz**
Troisdorf
Mit der Bahn fahren wir nach Linz und besichtigen dort Burg und Altstadt. Nach der Mittagspause linksrheinisch zurück (Fähre), ca. 40 km.
Abfahrt: 9⁰⁰ am Bahnhof
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Bahn + Fähre ca. 12 DM
Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15
Anmeldung: bis zum 13.9.1991 im FIZ, max. 12 Pers.
- So., 22. September 1991 **Tagestour nach Dernau**
Meckenheim
Durch die Obstplantagen radeln wir in Richtung Arzdorf, um den Scheidskopf und in rasanter Abfahrt nach Heimersheim. Wir folgen der Ahr über Ahrweiler bis Dernau. Nach der Einkehr schieben wir zur Swistbachhütte und fahren in Richtung Gelsdorf zurück nach Meckenheim, ca. 55 km.
Abfahrt: 9⁰⁰ am Hallenbad
Führung: Dr. Barbara Moersler, ☎ 0 22 25/1 23 30
- So., 22. September 1991 **Kirchen, Burgen, Schlösser in Bonn und Umgebung**
Bonn
In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und der Volkshochschule Bonn bieten wir eine Radtour mit kunsthistorischer Führung in den Bonner Süden an, ca. 20 km.
Abfahrt: 12⁰⁰ am Ernst Moritz Arndt Haus, Adenauerallee
Kosten: 5 DM
Führung: Ritva Röminger, M.A.
Anmeldung: Volkshochschule Bonn, ☎ 0228/77 36 46

So., 22. September 1991 Mit dem Rad in die Steinzeit

Andernach

Am Ende der kurzen Tour erwartet uns ein steiler Berg zum Schloß Monrepos bei Neuwied. Im dortigen Museum lassen wir uns in die Zeit der ersten Menschen in unserer Region entführen. Ca. 40 km.

Abfahrt: 9⁰⁰ am Freibad

Führung: Lars Sözüer, ☎ 0 26 32/4 58 70

Do., 3. Oktober 1991

Bonn

Tagestour an die Ahr

Durch die Voreifel radeln wir nach Dernau (Einkehr), ahrabwärts und am Rhein entlang zurück, ca. 80 km.

Abfahrt: 9¹⁵ am Poppelsdorfer Schloß, Weiherbrücke

10⁰⁰ am Bahnhof Mehlem

Führung: Dieter Lenk, ☎ 0228/34 25 06

So., 6. Oktober 1991

Troisdorf

3. Pfannkuchentour

Diese Traditionstour ist steigungs- und fast autofrei. Entlang von Sieg und Bröl radeln wir zur Pfannkuchenmühle nach Ingersau und nach ausgiebiger Stärkung auf dem gleichen Weg zurück, ca. 50 km.

Abfahrt: 10⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum

Kosten: Tourenbeitrag 3 DM

Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15

Anmeldung: bis zum 4.10.1991 im FIZ, max. 12 Pers.

So., 6. Oktober 1991

Koblenz & Andernach

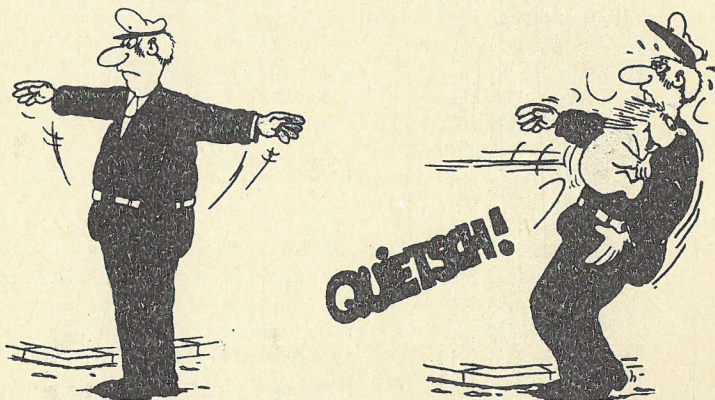
Friedenstour nach Remagen

Wir fahren am Rheinufer bis Remagen und besichtigen das Friedensmuseum im Brückenkopf der berühmten Brücke von Remagen, ca. 50 km.

Abfahrt: 9³⁰ unter der Rheinbrücke in Weißenthurm

10⁰⁰ am Alten Krahn in Andernach

Führung: Dieter Mansfeld, ☎ 0 26 31/2 69 26



Sa., 12. Oktober 1991
Troisdorf

Seniorentour zum Rheinpark und Kölner Zoo

Mit der Bahn fahren wir bis Köln-Deutz und radeln durch den Rheinpark zur Zoobrücke. Per Rad oder Gondelbahn überqueren wir den Rhein. Rückfahrt nach dem Zoobesuch gegen 15⁰⁰ über Zündorf (Kaffeepause), ca. 40 km.

Abfahrt: 10⁰⁰ am Bahnhof

Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Bahnfahrt

Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15

Anmeldung: bis zum 4.10.1991 im FIZ, max. 12 Pers.

So., 13. Oktober 1991
Bonn

Kirchen, Burgen, Schlösser in Bonn und Umgebung

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und der Volkshochschule Bonn bieten wir eine Radtour mit kunsthistorischer Führung zu alten Kirchen zwischen Vorgebirge und dem Swifftal an, ca. 35 km.

Abfahrt: 11⁰⁰ am Poppelsdorfer Schloß, Weiherbrücke

Kosten: 5 DM

Führung: Wolfgang Allhorn

Anmeldung: Katholisches Bildungswerk, ☎ 0228/228 04 50

So., 13. Oktober 1991
Trier

Felsplateau von Kastel

Wir fahren entlang der Saar bis nach Kastel und lassen uns dort von der einmaligen Felsszenerie beeindrucken. Ebenso besichtigen wir zu Fuß die Überreste einer keltischen Fliehburg, das historische Dorf selbst und die bekannte Serringer Klause. Leichte Tour, ca. 75 km.

Abfahrt: 9³⁰ am Hauptbahnhof

Kosten: Mitglieder 2 DM, Nichtmitglieder 3 DM

Führung: Björn Altenhofer, ☎ 0651/ 8 39 17

Fr., 18. Oktober 1991
Troisdorf

Vollmondtour

Über Niederpleis geht es ins Pleisbachtal bis Birlinghoven. Über den Schloßberg und durch den dunklen Schloßbergwald geht es zur Vollmondwiese. Rückfahrt über Niederberg, Hangelar, vorbei an Flugplatz und Kloster St. Augustin, Menden nach Troisdorf zur Schlußeinkehr, ca. 30 km.

Abfahrt: 18⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum

Kosten: Tourenbeitrag 3 DM

Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15

So., 20. Oktober 1991
Meckenheim

Zur Steinbachtalsperre

Abseits des Verkehrs führt unsere Tour über Rheinbach, Palmersheim, Schweinheim zur Steinbachtalsperre, ca. 45 km.

Abfahrt: 13⁰⁰ am Hallenbad

Führung: Jürgen Zedler

So., 27. Oktober 1991
Bonn

Wahner Heide und Aggerhöhen

Der Sieg folgen wir bis Troisdorf, radeln durch die Wahner Heide bis Altenrath und über die Aggerhöhen bis Honrath. Nach einer langen Abfahrt und Einkehr geht es aggerabwärts zurück, ca. 60 km.

Abfahrt: 10⁰⁰ Beuel, unter der Kennedybrücke

Kosten: Tourenbeitrag 3 DM

Führung: Sigrid Schausten, ☎ 0 22 41/38 47 51

Sa., 2. November 1991
Andernach

Glühweintour ins Blaue

Wohin es geht, entscheiden wir erst beim Start. Schöne Strecken gibt es genug. Und ein Lokal mit Glühwein zum Aufwärmen wird sicher auch nicht weit sein.
Abfahrt: 14⁰⁰ am Alten Krahen
Führung: Familie Klamant, ☎ 0 26 32/4 77 50

So., 10. November 1991
Troisdorf

Museumstour

Zum Abteimuseum auf dem Michaelsberg und zum Torhausmuseum zu Kunst, Handwerk und Industriegeschichte des 19. Jahrhunderts in Siegburg, ca. 15 km.
Abfahrt: 10⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM, Eintritt
Führung: Andreas Pooch, Gisela Daubitz, ☎ 0 22 41/7 85 15

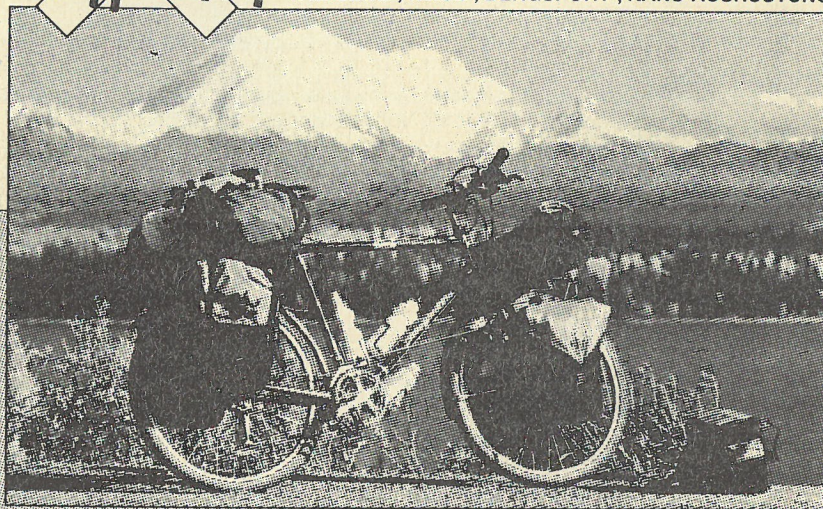
So., 8. Dezember 1991
Troisdorf

Zum Weihnachtsmarkt nach Bonn

Durch die Siegaue führt der Weg zum Bonner Weihnachtsmarkt. Nach Münsterbesichtigung und Marktbummel fahren wir um 15⁰⁰ zurück, ca. 30 km.
Abfahrt: 11⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum
Kosten: Tourenbeitrag 3 DM
Führung: Rudi Kühlem, ☎ 0 22 41/7 85 15



TREKKING-, REISE-, BERGSPORT-, KANU-AUSRÜSTUNG



**TIEFER GELEGT, HOCHBEPACKT, BEHELMT, BIKE-
MASSIG VERKLEIDET – WIR MACHEN ROSS UND
REITER REISETAUGLICH**

mit Packtaschen, Gepäckträgern, Helmen,
Fahrradhosen, -jacken, -schuhen und Leichtgewichtsausrüstung. Vieles auch im Verleih.



steppenwolf

Oxfordstr. 4 · 53 Bonn 1 · 02 28 / 65 80 71

Mehrtägige Touren

Bei allen Touren ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich.

Die Touren sind ohne Gepäckbeförderung.

Genauere Auskünfte erteilen die Tourenleiter.

Sa., 29. Juni -
So., 30. Juni 1991
Meckenheim

Wasserburgen an der Erft

Auf autofreien, vereinzelt nicht ausgebauten Wegen radeln wir durch das Erfttal, vorbei an Burgen und Schlössern wie Kühlseggen, Türnich und Lörsfeld. Nach einem Blick in den Braunkohlentagebau bei Frechen übernachten wir in Bergheim. Am Sonntag fahren wir über Sindorf und Kerpen-Gymnich zur Burg Lechenich und an der Erft entlang bis Meckenheim, ca. 110 km.

Abfahrt: 9³⁰ am Hallenbad

Übernachtung: Bitte selbst anmelden, entweder im Hotel zur Krone, Bergheim, ☎ 0 22 71/4 34 27 (50 DM), oder im Parkhotel Bergheim, ☎ 0 22 71/4 15 60 (EZ 70 DM, DZ 120 DM)

Führung: Manfred Groß, ☎ 0 22 25/1 77 23

Siegfried Franz, ☎ 0 22 25/66 33

Anmeldung: bis 25.6.1991 bei M. Groß

Sa., 27. Juli -
So., 28. Juli 1991
Bonn

Steig auf und radle - "Durchs Monschauer Heckenland und über den Kermeter

Mit dem Eifelverein Bad Godesberg radeln wir von Einruhr vorbei am Rursee, über Simmerath, Steinley- und Brackvenn, Kalterherberg, Perlenbachtal nach Erkensruhr, ca. 60 km. Am Sonntag fahren wir über den Kermeterhöhenweg, Wolfgarten, Heimbach zurück zur Rurtalsperre, ca. 50 km. Bitte Proviant mitbringen, bei Dauerregen wird gewandert.

Abfahrt: am Samstag: 9⁰⁰ Parkplatz in Einruhr

am Sonntag: 9⁰⁰ Parkplatz in Rurberg

Führung und Anmeldung: Ehepaar Gerhardt, ☎ 0228/34 12 15

Fr., 2. August -
So., 4. August
Kirchberg

Folklore-Festival auf der Keltensiedlung Altenburg

Radwochenende mit Folkloreprogramm

Abfahrt: 17⁰⁰ auf dem Marktplatz

Führung und Anmeldung: Reinhold Wiedemann, ☎ 0 67 63/25 18 ab 17⁰⁰

Sa., 10. August -
So., 11. August 1991
Koblenz

Zu den Eifelmaaren

Mit Zelt und Kocher fahren wir in die Nähe der Eifelmaare, schwere Tour, ca. 180 km. **Achtung:** Termin verlegt. Bitte bei B. Theiß erfragen.

Abfahrt: 8³⁰ Eisenbahnbrücke in Moselweiß

Führung: Bernhard Theiß, ☎ 0261/6 63 48

Sa., 10. August -
Mi., 21. August 1991
Troisdorf

Radwandern rund um Münster

In drei Tagesetappen von 60 bis 75 km radeln wir nach Münster und erkunden von dort aus die Umgebung.

Kosten: 370 DM (Mitglieder 300 DM) für 11 Übernachtungen mit Frühstück in Jugendherbergen

Führung: Michael Pfister ☎ 0 22 41/7 85 15

Anmeldung: bis 15.6.1991, max. 15 Teilnehmer. Nähere Informationen gehen nach der Anmeldung zu.

Sa., 24. August -
So., 25. August 1991
Bonn

Steig auf und radle - "Auf Sigrids Spuren ins Bergische Land"

Mit dem Eifelverein Bad Godesberg radeln wir durch die Siegaue, vorbei an Agger, Lohmar, Naafbachtal nach Marienberghausen und Nümbrecht, ca. 60 km. Am Sonntag besichtigen wir Schloß Homburg und radeln über den Nutscheidhöhenweg zur Sieg zurück, ca. 60 km. Bitte Proviant mitbringen.

Abfahrt: 9⁰⁰ Mehlemer Fähre (linksrheinisch)

10⁰⁰ Beuel, unter der Kennedybrücke

Führung und Anmeldung: Ehepaar Gerhardt, ☎ 0228/34 12 15

Sa., 5. Oktober -
Sa., 12. Oktober 1991
Kirchberg

Vom Rhein über den Hunsrück

Von Oberwesel aus radeln wir in 7 Tagen über den Hunsrück nach Trier und moselabwärts bis Koblenz.

Führung: Reinhold Wiedemann, ☎ 0 67 63/25 18

Anmeldung: bis 15.8.1991

Sa., 19. Oktober -
So., 20. Oktober 1991
Koblenz

Federweißentour

Wir fahren mit dem Zug bis Wittlich und per Rad nach Ediger, Übernachtung in Privatzimmern. Am Sonntag moselabwärts nach Koblenz.

Abfahrt: 9⁰⁰ Koblenz Hbf

Führung: Uschi und Gerhard Jung, ☎ 0261/6 93 75

Anmeldung: bis 30.6.1991, Anzahlung 25 DM

Fahrrad-Franz

Hohenfelder Str. 7-9
Am Wöllershof
5400 Koblenz
Tel. 0261/18478

Mit Rad und Tat für Sie parat!

Wo Mutti für uns einkauft!

Baby-Franz

Regelmäßige Touren

Jeden Freitag
Troisdorf

Feierabendrunde

Bis Ende September an jedem Freitag. Gemütliche bis zügige abendliche Radtouren unter dem Motto "Zum Ausstrampeln und Fitbleiben", in der Regel mit kurzer Einkehr.

Abfahrt: 18⁰⁰ am Fahrradinformationszentrum

Kleinanzeigen

Suche Trainingspartner(in) oder Gruppe für "gemäßigte" Touren im Raum Bad Honnef/Königswinter u. nähere Umgebung zweimal pro Woche. Bin 25 und wohne in Bad Honnef. Wenn Ihr Euch auch ein konstanteres Training wünscht, meldet Euch unter ☎ 0 22 24/79 4 78 (ab 18.30 Uhr).

Tandem, Farbe blau, extrem stabile Verarbeitung, 1 a Zustand mit kompletter Ausrüstung, 3-Gang-Hinterrad-Nabenschaltung, Trommelbremse im Vorderrad, Gepäckträger vorn und hinten, km-Zähler, durchgehender Kettenschutz, Felgen 28 x 1 5/8, Bereifung 28 x 1,75. ☎ 0228/64 12 11 täglich ab 19 Uhr.

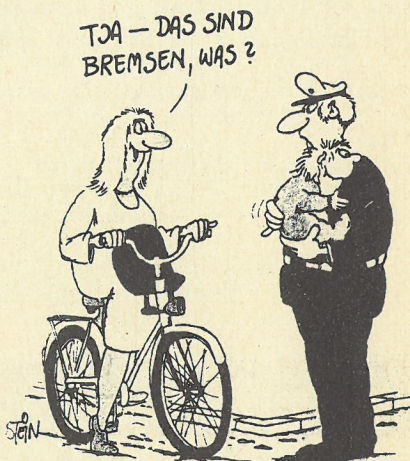
Suche dringend einen Wulstreifen, 28 x 1,75, neu oder gut erhalten. Robert Scholz, ☎ 0651/4 46 19

Lukullische, vollwertige Mittagmenüs, täglich frisch zubereitet, heiß und servierfertig zugestellt im Porzellangeschirr. Direkt an Ihre Betriebsadresse, Anlieferung ab 5 Essen. Kostenlos. Täglich wechselnd.

AUBERGINE co

Der Vollwert-Frischdienst für Gourmets

Lielingsweg 104a · 5300 Bonn 1
☎ (0228) 67 00 57 · Fax (0228) 67 00 59



WOHNEN und WOHNEN LASSEN

Mitglied im **Verband** der MWZ e.V.

Telefon 0228 / **22 20 53** Fax 0228 / **21 77 87**

Ermekeilstr. 40 für Bonn u. Region

Mo-Sa 10-12.30, Mo-Fr 15-18.30, Di geschlossen



Ihre Mitgliedschaft im ADFC hilft uns weiter!

Beitrittserklärung

Name: _____

Straße und Nr.: _____

PLZ und Ort: _____

(gegebenenfalls Stadtteil/Ortsteil: _____)

Beruf/Fachgebiet: _____

Geburtsjahr: _____ Telefon dienstl.: ☐ _____ / _____ privat: ☐ _____ / _____

Ich möchte dem ADFC beitreten ☐ als Einzelmitglied ☐ als Familie (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Außerdem melde ich folgende Angehörige an: _____

Die Daten werden mit einer Datenverarbeitungsanlage zweckentsprechend verarbeitet und gespeichert

Jahresbeitrag 45,- DM für Einzelmitglieder oder 55,- DM für Familien.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte einsenden an den: ADFC Bonn e.V. ■ Postfach 180 146 ■ 5300 Bonn 1

Straßenname: Datum:

genaue Ortsangabe (z.B. Hausnummer):

Mangel/Verbesserungsvorschlag:

Radwege-Mängelkarte

Falls Sie an der Verbesserung der Verkehrssituation für die Radfahrer interessiert sind, tragen Sie bitte Ihr Beispiel in den Freiraum oben ein. Dabei ist die genaue Ortsangabe wichtig, wie z.B.: Straße, Hausnummer, Kreuzung, Einmündung, Richtung usw. Zur Formulierung des Mangels bedienen Sie sich bitte der nebenstehenden Abkürzungen, z.B.: M3 oder V1, bzw. eigener Formulierungen.

Abgabe: als Postkarte an uns.

M = Mängel

V = Vorschläge

- M1 = Schlaglöcher im Radweg
- M2 = Parkende Fahrzeuge auf dem Radweg
- M3 = Fehlende Bordsteinabsenkung
- M4 = Bordsteinabsenkung nicht flach genug
- M5 = Schlechte Radwegoberfläche
- M6 = Fehlende Beschilderung
- M7 = Fehlende Radwegmarkierung
- M8 = Hindernisse wie Laternen, Schilder
- M9 = Schlechte Ampelschaltung
- V1 = Spur für Radler markieren
- V2 = Fahrradparkplatz einrichten
- V3 = Radfahren in Einbahnstraßen gestatten

Abbuchungsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC)

widerruflich meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten

des Girokontos _____
(Kontonummer) (Name des Kontoinhabers)

bei der _____
(Bankleitzahl) (Bezeichnung des Kreditinstituts)

mittels Lastschrift einzuziehen

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Stelle keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Radwege-Mängelkarte

Absender: _____

Liebe Radler,

mit der umseitig aufgeführten Liste möchte der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC Gefahrenstellen, Mängel und Vorschläge erfassen, die die von Fahrradfahrern benutzten Wege betreffen. Auf diese Weise sollen Verbesserungen veranlaßt werden, die das Radfahren in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis noch attraktiver machen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

60 Pf.

Postkarte

ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 18 01 46

W-5300 Bonn 1